

Badische Zeitung vom Dienstag, 5. November 2002

Solarverein will Anlage für jede Schule Aufruf zu Spendenaktion

WYHL (BZ). Der Förderverein Zukunftsenergien - Solarregio Kaiserstuhl mit Sitz in Wyhl startet rund um den Kaiserstuhl einen Aufruf unter dem Motto "Spenden statt schenken". An der Aktion können sich Firmen oder Privatpersonen beteiligen. Die Spenden sollen dem Projekt "Perpetuum mobile" zukommen.

Alle Personen, die sich an der Aktion beteiligen, sollen eine Urkunde erhalten, heißt es in einer Pressemitteilung des Solarvereins. "Die Bevölkerung wird dazu aufgerufen, Geld zu spenden, anstatt Weihnachtspräsente zu verschenken", so der Vorsitzende des Solarvereins, Klaus Bindner.

Mit den Spenden möchte der Förderverein jede Schule rund um den Kaiserstuhl mit einer Fotovoltaikanlage ausstatten. Über einen Datenlogger können die Leistungsdaten mit einem Programm im Unterricht dargestellt und überwacht werden. "Wir empfinden das auch als eine Bereicherung des Bildungsangebots in den Schulen", so Bindner. Gleichzeitig werde Kohlendioxid eingespart. Außerdem werde dadurch vielleicht das Interesse mancher Schüler an einem Arbeitsplatz in dieser zukunftsfähigen Wirtschaftssparte geweckt.

Die Stromeinnahmen fließen wieder in neue Anlagen. Später soll eine Stiftung für Schulprojekte gegründet werden, erläutert Bindner das Konzept. Die Solarregio Kaiserstuhl erstreckt sich von Herbolzheim und Rheinhausen bis Teningen, Umkirch, March und Breisach, also rund um den Kaiserstuhl. Der Verein führt das Projekt in ehrenamtlicher Tätigkeit aus und übernimmt die Kosten des Projektes (z. B. für Druckkosten) so dass 100 Prozent der Spenden bei dem Projekt landen. Spendenkonto ist das Konto-Nr. 29 29 66 bei der Raiffeisenbank Wyhl, BLZ 680 627 30. Näheres unter [TEL]07642/5737.

